

Welche Maßnahmen?

Beitrag von „Seven“ vom 11. Juli 2015 10:32

Es gibt da eine Möglichkeit, die zumindest in unserer Schule gute Früchte trägt:

Wir haben ab der 5 die Polizei im Haus, sei es für Verkehrserziehungsmaßnahmen, frühe Suchtprävention, Workshops über soziale Netzwerke, Cybermobbing und co oder Prävention von Diebstählen.

Jede Klasse nimmt mindestens einmal im Jahr an einer solchen "Fortbildung" teil.

Wir Lehrer ziehen daraus gleich mehrere Vorteile:

- 1) Wir haben immer und sofort mindestens 2 Ansprechpartner bei der örtlichen Polizei, die sofort zur Schule kommen, falls irgend etwas vorfällt.
- 2) Die Kinder lernen die Polizei als staatliches Vollzugsorgan kennen, werden sehr früh dafür sensibilisiert, was geht und was nicht.
- 3) Die Kinder entwickeln Respekt, ohne Angst vor der Polizei zu haben.
- 4) Sollte wirklich mal etwas vorkommen (und ja, das passiert!) und wir schalten die Polizei ein, sind plötzlich auch die Eltern daran interessiert, dass ihr Kind dies nicht noch mal macht.

Tatsächlich handelt es sich bei einigen Dingen, die Schüler so tun, um Strafdelikte, die auch gern als solche geahndet werden dürfen. Selbst wenn der betroffene Schüler erst 11 ist und somit noch nicht strafmündig, so darf man ihm gerne zeigen, dass das, was er tut, nicht okay ist und in spätestens 2 Jahren eine sehr lange Kette von Problemen für ihn nachzieht, die auch seine Eltern betreffen werden.

Als Lehrer darfst Du insofern eigenmächtig an der SL vorbeihandeln, dass Du das Kindeswohl im Auge hast und so auch argumentieren kannst. Du musst die SL zunächst nicht über einen "Polizeieinsatz" in Deiner Klasse informieren (wir reden hier ja nicht von der GSG9, sondern von Polizisten, gern auch in zivil - und nein, bei uns kommen sie sehr selten bewaffnet zu "Fortbildungen"). Im Übrigen zwingst Du die SL auch, in angemessener Form zu reagieren und zwar nicht mit kleinen Briefchen, sondern mit dem vollen Paket zu handeln, welches ihr zur Verfügung steht.

Glaub mir, die Zusammenarbeit mit der Polizei hat unendliche Vorteile. Ich weiß nie, warum gerade wir Lehrer uns so sehr davor scheuen, mit der Polizei zusammenzuarbeiten.